Konflikte vermeiden – Parascha Lech Lecha und Schalom Bait

28. Oktober 2020 – 10 Heshvan 5781



Lech Lecha: Vermeiden Sie Konflikte bei allen Kosten

In der Parascha dieser Woche lernen wir von Awraham Avinu, wie man richtig mit Konflikten umgeht. Der Passuk (13, 8) sagt □□ □□□□□□ □□□□□ □□□ □□ – ”Ich bitte dich, bitte! Lass es keinen Konflikt zwischen uns geben – wir sind Brüder!“ Wie sollte unsere Haltung sein, wenn wir mit Machloket konfrontiert werden, wie es bei Awraham war? Um so weit wie möglich davon zu rennen.

Aber schauen wir uns die Passukim (die Verse) hier etwas genauer an und sehen, ob es noch andere praktische Ratschläge gibt, die wir finden könnten. Was war der Grund, warum ein Konflikt ausbrechen sollte? Was war der Auslöser für Awrams leidenschaftliche Bitten an Lot, dass “es keinen Konflikt zwischen uns gibt”?

Wenn wir also die Parascha lesen, stellen wir fest, dass einige von Lots Dienern einen Beurteilungsfehler begangen hatten und glaubten, dass sie Anspruch auf bestimmte Leistungen hatten, die sie nicht hatten. Sie wurden dann von

Awrams Dienern zurechtgewiesen. Lassen Sie uns das jetzt verstehen. Awram war Lots Onkel und sein Rebbe. Er hätte Lot leicht beiseite rufen und sagen können: “Schau, deine Diener haben einen Fehler gemacht, und das ist was richtig wäre, und das muss getan werden.” Er hätte das tun können.. und hat einen verärgerten Lot hinterlassen.

AWRAHAM AVINU NIMMT DIE SCHULD

Aber nein. Was sagt Awram? „Ich bitte dich, bitte! Wir sind Brüder!” und er fährt fort: □□ □□□□ □□ □□□□ □□□□□ □□□□ □□ □□□ □□□□□□□□□ □□□□□ □□□ □□□□□□ □□□□□ – „Es gibt so viele Möglichkeiten für dich, das ganze Land ist offen; Lass uns trennen – wenn du diesen Weg gehst, gehe ich den anderen Weg..”

Awraham Avinu versucht nicht zu erklären, warum er Recht hat und Lot Unrecht hat, es gibt kein Argument und keine Debatte. Er sagt: “Wir können nicht friedlich zusammenleben, lass uns zu guten Bedingungen trennen, lass mich einfach deine Pläne wissen und ich werde den anderen Weg gehen, lass uns Konflikte vermeiden!

“NICHT KÄMPFEN” VS. “FRIEDLICHES ZUSAMMENLEBEN”

Manchmal denken die Leute, wenn es ihnen gelungen ist, einen Kampf zu vermeiden, haben sie es geschafft. Sie haben das Yetzer Hara erobert, ihre Leidenschaft und ihr Ego erobert und es geschafft, friedlich zu leben.

Aber die Wahrheit ist, dass „nicht kämpfen“ nicht genug ist. Wir sehen, dass es nach der Trennung von Awram und Lot einen Krieg in Sodom gab, dem Ort, an dem Lot seinen neuen Wohnsitz hatte. “Und Awram mobilisierte eine riesige Kraft, um Lot zu Hilfe zu kommen” (14, 14). Es war keine leichte Aufgabe und nichts, was man für einen Feind tut. Awraham arbeitete hart an sich selbst und fühlte tatsächlich Liebe zu „seinem Bruder“ (ebenda). Es war nicht nur die Abwesenheit von Hass. Awram hat sich tatsächlich für seinen Neffen überfordert; Dieser Mann,

der seine Nemesis hätte werden können, wäre mit der Situation etwas anders umgegangen.

WIE WICHTIG IST ES WIRKLICH?

Wenn wir also mit Konflikten konfrontiert sind, müssen wir lernen, sie durch die Linsen von Awraham Avinu zu betrachten. Wir müssen verstehen, wie schrecklich Machloket (d.h. Streit) ist und das □□□□□ □□□ □□ □□ fühlen. „Bitte, ich bitte dich, lass es keinen Konflikt zwischen uns geben wird!“ Wie wichtig ist dieses Thema wirklich? Ist es wirklich unmöglich aufzugeben?

Ich sage immer Menschen, die zur Beratung kommen und nicht bereit sind, sich auf ein bestimmtes Thema einzulassen. „Wenn das Thema nicht wirklich wichtig ist und Sie es aufgeben könnten, lassen Sie die andere Seite ihren Weg. Aber wenn das Thema sehr wichtig ist, dann lassen Sie sicher die andere Seite ihren Weg!“

Lassen Sie mich erklären: Je wichtiger das Thema für Sie ist und je näher es Ihrem Herzen liegt, desto bitterer wird der Kampf. Das willst du nicht, du willst keinen erbitterten Kampf. Sobald ein Kampf bestimmte Ausmaße erreicht hat, ist es fast unmöglich, ihn zu kontrollieren. Die Seforim (d.h. Bücher) vergleichen Machloket (d.h. Streit) mit “Eish”, mit Feuer. Wenn Menschen in einer Angelegenheit, die sie sehr tief berührt, gegensätzliche Positionen einnehmen, wird dies schnell zu einem lodernden Inferno, einem Lauffeuer von epischen Ausmaßen.

Wenn das Thema also sehr wichtig ist, lassen Sie Ihre/-n Ehepartner/-in ihren/seinen Weg. Im Laufe der Zeit werden sich die Dinge vielleicht ändern. Vielleicht haben Sie eine Chance, sie für sich zu gewinnen. Aber wenn Sie jetzt auf Ihrer Position bestehen, viel Glück beim Versuch, dieses Feuer zu bekämpfen!

DER MANIPULATOR UND DIE SCHMATTE

Es ist so wichtig zu lernen, wie man “mevatter” ist, wie man die Ansichten eines anderen akzeptiert, wie man den Meinungen und Wünschen eines anderen nachgibt – und nicht steif darüber ist. Ihr Schalom Bayis ist so unermesslich verbessert, wenn Sie Ihre Fersen nicht über alles in den Sand graben und sich auf alle Details beschränken.

Manchmal sagen mir die Leute: „Aber wie kann ich weiter nachgeben? Ich möchte kein “Schmatte” sein – ich möchte kein Lappen sein, auf den die ganze Zeit getreten wird!” Es gibt viele Ebenen zwischen jemandem, der sich ständig durchsetzt, und jemandem, der sich nie durchsetzt. Die meisten Menschen brauchen sich keine Sorgen zu machen, ein “Schmatte” zu werden. Es ist in Ordnung, Sie können hier und da ein bisschen Kompromisse eingehen!

Ich habe oft etwas Interessantes gesehen. Die meisten Leute, die Angst haben, Schmattes zu sein, sind tatsächlich diejenigen, die andere als Schmattes behandeln. Es ist die Frau, die ständig ihren Ehemann manipuliert, oder der Mann, der ständig auf seine Frau tritt, derjenige, der argumentiert: “Aber wie kann ich ein Schmatte sein?!”

Die Belohnungen des Nachgebens

Niemand hat es jemals bereut nachzugeben. Sie bereuen es nicht, vor Machloket davonzulaufen und das Richtige zu tun. Kürzlich nahm ich an einer Beerdigung teil, bei der es in den Lobreden darum ging, wie dieser Mann immer dafür sorgte, harmonisch mit anderen zu leben, wie er sich von verschiedenen Konflikten distanzierte, selbst wenn er Recht hatte und der „Gewinner“ gewesen wäre. Jeder respektiert einen solchen Mann, man profitiert nur davon, nett zu anderen zu sein. Niemand hält einen solchen Mann für einen „Verlierer“.

Die Süße des Gewinnens hält nicht bis zu Ihrer Beerdigung an. Es ist ein flüchtiger Genuss, zu „gewinnen“ und Recht zu

haben, aber es hält nicht an. Oft wünscht sich der „Gewinner“, er hätte nie gewonnen! Aber die Früchte des Nachgebens an Ihren Mitmenschen, die Belohnung für das Nachgeben an Ihren Ehepartner, sind unmittelbar und ewig.

Chazal sagen uns (Rosch Haschana 17a) ,□□□□□□ □□ □□□□□□ □□ □□□□□ □□ □□ □□ □□□□□□□ “Wer seine Tendenzen überwinden kann, wird für alle seine Sünden vergeben”. Das ist eine große Aussage! Wenn Sie anderen Menschen leicht vergeben, wird Haschem Ihnen leicht vergeben. Das ist ein ziemlich guter Deal!

DER FALSCHE FRIEDEN

Der Rebbe von Lublin, der berühmte Chozeh ztz”l, sagte einmal: “Es ist vorzuziehen, einen Frieden zu haben, der falsch ist, als einen wahren Krieg zu führen!” Ja, du hast recht, ja, du hast die Emes, die Wahrheit und die Gerechtigkeit auf deiner Seite. Aber du hast Krieg. Manchmal bist du mit ein bisschen Fälschung, ein bisschen Falschheit besser dran, solange du Frieden hast.

Dies gilt insbesondere für den Umgang mit denen, die wir lieben. Wenn Sie sich mit einem Kollegen, mit jemandem in der Schule oder mit Ihrem Nachbarn streiten – es ist also nicht so wichtig, dass Ihre Emotionen nicht so hoch sind. Aber wenn Sie mit Ihrem Ehepartner oder einer anderen nahen Familie zu tun haben, denken Sie daran: Ich liebe diese Person! Am Ende des Tages liebst du diese Person, willst du dir das wirklich selbst zufügen? Bist du wirklich bereit, eine liebevolle Beziehung zu verlieren, nur damit „Gerechtigkeit“ getan wird?

RICHTIG FÜR EINEN HÖHEREN ZWECK SEIN

Das Leben ist so viel einfacher, so viel einfacher, wenn wir den Passuk von □□□□□□ □□□□□ □□□ □□ □□ im Kopf behalten – wenn wir daran denken, Konflikte um jeden Preis zu vermeiden. Tatsächlich gibt es eine weitere Lektion, die wir aus dieser Parascha lernen können, aus dieser Geschichte eines

abgewendeten Konflikts.

Bei diesem potenziellen Konflikt ging es nicht darum, dass Lot in Awrams persönliche Interessen eingreift. Es ging um Diebstahl im Namen von Lots Dienern. Seine Hirten interpretierten eine Prophezeiung falsch und machten sich Eigentum zu eigen, das ihnen nicht rechtmäßig gehörte. Awram hätte sich darüber empören sollen.

Die rechtmäßigen Eigentümer; die Menschen, denen Unrecht getan wurde – sie würden nicht zwischen den Hirten von Lot und Awram unterscheiden. Sie würden sagen "Männer aus dem Lager von Awram, "des Prinzes des Herrn" (Parascha Chayei Sarah 23, 6) haben uns gestohlen". Es könnte zu einem schrecklichen Chillul Haschem führen! Awram hätte Lot zurechtweisen sollen, nicht für seine Ehre, sondern für den Kavod von Haschem!

Aber hier erfahren wir, dass wir Haschem nicht für Machloket verwenden. Wir rennen vor Machloket davon! Ihr Mann macht Nieckerchen in der Synagoge? Lass Haschem damit umgehen; Wir laden keine Konflikte ein. □□□□□ □□□ □□ □□

DAS GEHEIMNIS, REICH ZU WERDEN

Die Gemara (Bava Metzia 59a) sagt uns, dass ein Ehemann, der seine Frau ehrt, mit reichlich Parnassah gesegnet wird. Die Geschichte wird von Rav Pinchas'l Koritz'er ztz'l erzählt, dessen Frau eine große Geldausgeberin war. Er sagte einmal zu ihr: "Ser'tze, meine Krone, soll ich mit dir über deine Ausgabegewohnheiten streiten? Ein Argument wird mich meine ganze Parnassah kosten!"

Beachten Sie, was er dort getan hat: Er ehrte sie – und öffnete sich so die himmlischen Kanäle des Überflusses – vermied einen Konflikt und brachte seine Botschaft über ihre übermäßigen Ausgaben zum Ausdruck. □□□□□ □□ □□□□ □□□□□□□□ – „Mit List in den Krieg ziehen" (Mischlei 24, 6). Aber wenn Sie Krieg durch List vermeiden können, ist das natürlich die beste Wahl!

Wenn Sie in einer Beziehung mit jemandem sind oder wenn Sie in einer Ehe sind; Es ist ein großes Geschäft. Es ist alles umfassend. Beschränken Sie sich nicht auf ein Detail und zerstören Sie die gesamte Beziehung darüber. Sie haben so hart gearbeitet, um ein Haus zu bauen. Werden Sie es zerstören, weil ein Stein fehl am Platz ist?

CHINUCH: KINDER LERNEN AM BEISPIEL

Bevor wir über die Vermeidung von Konflikten mit unseren Kindern sprechen, ist es wichtig, Folgendes zu erwähnen. Sie können Ihren Kindern jede „Moral“ beibringen, die Sie möchten, aber sie werden aus Ihren Handlungen lernen. Sie können darüber sprechen, wie wichtig es ist, “anderen nachzugeben und sich ihnen hinzugeben”, bis Sie ein blaues Gesicht haben. Aber wenn Sie darauf bestehen, die Dinge „auf Ihre Weise“ zu erledigen, werden Ihre Kinder das aufgreifen.

“Lass es keinen Konflikt □□□□□□ zwischen uns geben”. Was ist zwischen den Ehepartnern? Wenn der Vater auf der einen Seite ist, die Mutter auf der anderen Seite, wer ist in der Mitte? Das gleiche Wort – □□□□□ “unsere Kinder”. Wenn es einen Konflikt zwischen den Eltern gibt, wenn eine Frau immer pingelig ist und ihrem Ehemann niemals nachgeben kann, spüren die Kinder dies. Sicher tun sie das, und es ist sehr wichtig, das zu vermeiden.

NICHT ALLES BEMERKEN

Manchmal macht ein Kind etwas falsch und die Eltern – der Mechanech (der Erziehende) stürzt sich auf ihn, bevor es überhaupt merkt, was es falsch gemacht hat! Dies führt zu unnötigen Konflikten. Sie müssen nicht sofort auf alles hinweisen. Sie müssen nicht genau angeben, wann Ihr Kind gegen die Regeln verstoßen hat. Es ist in Ordnung, ein bisschen flexibel zu sein und nicht alles zu bemerken.

Ständige Kritik kann ein Kind zerstören. Sie haben nicht das Gefühl, dass es einen “Kampf” gibt, aber genau das passiert.

Wie glücklich kann Ihre Tochter sein, wenn sie in jedem Moment wegen etwas anderem gerügt wird? Wie fühlt sich Ihr Sohn an, wenn er ständig auf seine Mängel hingewiesen wird? “Ich bin sowieso wertlos, ich mache sowieso nie etwas richtig..”

Es ist so wichtig, Fehler übergehen zu können und Ausrutscher zu ignorieren. Ihr Kind wird zu keinem “pere adam”, einem wilden Tier, aufwachsen, nur weil Sie es dreimal am Tag statt dreißig gerade stellen. Tatsächlich hat es eine größere Chance, als ungesunder Erwachsener aufzuwachsen, wenn es den ganzen Tag nur Kritik hört.

SEI POSITIV

Sie können sagen “Totty mag es, wenn wir uns nett ausdrücken” “Es ist wichtig, Derech Eretz zu haben”, aber bleiben Sie nicht hängen! Verbringen Sie keine halbe Stunde damit, über den Fehler Ihres Kindes nachzudenken und es an jeden anderen Fehler zu erinnern, den es in den letzten sechs Monaten gemacht hat. Sie möchten eine Aura der Positivität, die Ihr Zuhause umgibt. Du willst keine ständige Negativität und dass sich alle gegenseitig anschnappen und sich ständig auf die Nerven gehen.

Ein Kind darf ab und zu Kritik bekommen, aber Sie müssen sicherstellen, dass die Positivität die Negativität bei weitem übertrifft. Anstatt darauf hinzuweisen, was Ihr Kind falsch gemacht hat, könnten Sie sagen: “Du erinnerst dich immer daran, wann du an der Reihe bist, zu fegen. Jetzt weiß ich zu schätzen, dass ich dich normalerweise nicht daran erinnern muss!” Wenn Sie Kritik als Kompliment verkleiden können, ist das wunderbar. Aber selbst wenn Sie es nicht können, machen Sie ihr ein Kompliment für andere Dinge. Kritisieren Sie nicht, wenn Sie nicht auch Komplimente machen.

Denken wir immer daran, im Geiste unseres Vorfahren Awraham zu folgen und uns von Streit und Bitterkeit zu distanzieren. Wir können dann hoffen, zu Hause mit einer glücklichen und

friedlichen Atmosphäre gesegnet zu sein: einer glücklichen Ehe und glücklichen Kindern.